

Vom ÖBK neu anerkannte Kinesiologiemethode:

Musik-Kinesiologie® (MK)

Ein ganzheitliches, kreatives Ausbildungskonzept stellt sich vor

Text: Sissi Mostofi und Helmut Hörtenhuber

Musik hat mit Energie in all ihren Facetten zu tun und wirkt direkt auf die Dreieckstruktur des Menschen: Körper, Seele, Geist. Ihre Vibration versetzt den physischen Körper in Schwingung, ihr Rhythmus regt die Lebenskraft an, Musik löst Emotionen aus und wirkt auf die mentale Bilderwelt ein. In diesem Sinne wirkt Musik (= TÖNE = SCHWINGUNG) ordnend und formend auf die inneren Kräfte des ganzen Menschen und ist auf Grund dieser Qualität auch seit jeher eng mit Heilung verknüpft: Es ist nicht Zufall, dass es viele Ärzte gibt, die auch gute (Amateur-)Musiker sind, bzw. Musiker, die auch Medizin studieren.

Heute sind viele professionelle Musiker so stark absorbiert von den technischen Aspekten der Musik oder so sehr mit der eigenen Person beschäftigt, mir ihrer Karriere und den geschäftlichen Angelegenheiten, dass ihnen der *heilende Aspekt der Musik* und damit ihres Berufes selten bewusst wird.

In der MUSIK-KINESIOLOGIE taucht das Thema „Heilung“ verstärkt auf - ist Musik doch eines der besten Heilmittel für unsere Seele und wir Musiker haben dieses Heilmittel eigentlich stets zur Verfügung. Die Arbeit mit musikalischen Energien kann einem Menschen hilfreich sein bei Prozessen der inneren Entwicklung, der Kraftentfaltung, der Ganzwerdung und Heilung, da sie den ganzen Menschen erfasst.

Wer sind die Urheber der Musik-Kinesiologie? - **Dr. Rosina Sonnenschmidt** und **Harald Knauss**, beide ursprünglich Berufsmusiker, haben das Konzept der Musik-Kinesiologie als Musiker für Musiker kreiert. Beide haben über das Musikstudium hinaus, Sensitivitätsschulung in England, kinesiologische Ausbildung und vieles mehr absolviert, bevor es zur Kreation des Ausbildungszweiges „Musik-Kinesiologie“ kam. Dr. Rosina Sonnenschmidt hat auch monatelang Forschungsarbeit in Indien betrieben, wo Ganzheitlichkeit in der Musik einen völlig anderen Stellenwert hat, als bei uns im Westen.

Österreichischer Berufsverband für Kinesiologie

Zertifikat

Wir bestätigen, dass nachstehende von Frau **Sissi Mostofi** und Herrn **Helmut Hörtenhuber** eingereichten Module der Methode

MUSIK-KINESIOLOGIE® (MK)

von Rosina Sonnenschmidt und Harald Knauss

den Zertifizierungsrichtlinien des Österreichischen Berufsverbandes für Kinesiologie entsprechen und als Kinesiologie-Ausbildung im Umfang von **128 Stunden** (154 Unterrichtseinheiten) mit folgendem Curriculum vom ÖBK anerkannt sind. Die Lehrberechtigten der **Musik-Kinesiologie** verpflichten sich zur Einhaltung aller vom ÖBK vorgeschriebenen Kriterien zur Qualitätssicherung sowie ethischen Richtlinien für die Ausbildung.

MK 1: Die Emotionen in der Musik	28 UE
MK 2: Die Strukturelemente in der Musik	21 UE
MK 3: Die Motivation im Musikunterricht	21 UE
MK 4: Quellen der Kreativität	21 UE
MK 5: Selbstdarstellung und Ausdruckskraft	28 UE
MK 6: Musik-Kinesiologie® Practitioner	35 UE

inklusive Abschluss als Nachweis der Befähigung zur Abhaltung von Musik-Kinesiologie® - Einzelberatungen

Wien, am 9. November 2011

Gültig bis auf Widerruf, gemeinsam mit und gemäß der Publikation auf der ÖBK Homepage und in der ÖBK Vereinszeitung.
© 2011 Österreichischer Berufsverband für Kinesiologie - www.kinesiologie-oebk.at



Vorstand des ÖBK
im Namen des Anerkennungsbeirates

Der Musiker und die Musik-Kinesiologie: Blockaden, die sich auf der Bühne einstellen, sind individuell sehr verschieden und hier bietet die Kinesiologie die Möglichkeit, diese bewusst zu machen und zu lösen. Lampenfieber z. B. bedeutet nichts Anderes, als dass der Künstler auf der Bühne für seinen künstlerischen Ausdruck nicht 100 Prozent Energie zur Verfügung hat. Er braucht Energie, um sich energetisch im Gleichgewicht zu halten. Hier kann die Musik-Kinesiologie balancierend eingreifen.

Hauptanliegen der Musik-Kinesiologie ist, die Verbindung zwischen Musik, Emotion und Individuum wieder herzustellen - d. h. ganzheitlich fähig zu sein, Musik zu übertragen. Es geht darum, Musik nicht nur analytisch und begrifflich zu sehen, also auf die Art und Weise unserer linken Gehirnhälfte, sondern die ganzheitliche Betrachtung der Musik zurückzugewinnen, wobei die Interpretation der Erlebnisweise der rechten Gehirnhälfte eine bedeutende Rolle spielt. Die ganzheitliche Betrachtung beim Erfahren von Musik eröffnet den Musikern, Musikpädagogen und Musikschülern

ein neues Feld, Musik zu genießen, die kraftvolle Wirkung der Musik zu nützen, und sich stressfrei auf der Bühne zu präsentieren.

Alle Möglichkeiten der Musik-Kinesiologie-Ausbildungen, der Wochenend-Seminare und Workshops finden Sie auf der Homepage: www.musikkinesiologie.at.



Sissi Mostofi

Lehrberechtigte für Musik-Kinesiologie

Kontakt:

Jahngasse 19/2/3
1050 Wien
Tel.: 0676 3333 712
sissi.mostofi@gmx.at

www.musikkinesiologie.at



Helmut Hörtenhuber

Lehrberechtigter für Musik-Kinesiologie

Kontakt:

Am Schwarzberg 17
4651 Stadl-Paura
Tel.: 0680 14 36 196

office@musikkinesiologie.at
www.musikkinesiologie.at